Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 191. Donnerstag, den 18. August 1842.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 15. und 16. August 1842.

Herr Gutsbesitzer G. Gerlich und Herr Partikulier A. Gerlich aus Bankau, Herr Gutsbesitzer B. Bogen aus Mokrau, Herr Rentier A. Lany aus Paris, log. im Engl. Hause. Frau Gutsbesitzerin Schesmer nebst Fräulein Schwester aus Gorken, Herr Oekonom Wichert aus Marienwerder, log. im Hotel de Thorn. Herr Wegebaumeister Kawerau nebst Gemahlin und Madame Goldstamm aus Dirschau, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer v. Narczimski nebst Familie aus Locken, Herr Kaufmann Gall aus Thorn, log. im Hotel d'Oliva. Herr Mühlenbaumeister Herrmann Wiebe aus Berlin, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachung.

1. Es ist am 11. Juni d. J. in der Weichsel am Sandkruge der Leichnam, angeblich eines Flößerknechts Namens Theodor Bilewski, der mit dem Schiffer Moses Kadisch aus Lumno in Rußland hieher gekommen, mit einem groben Hemde bekleidet, von mittlerer Statur, der Kopf mit schwarzen Haaren bewachsen, dem Aeußern nach ein junger Mensch, gefunden worden.

Alle diejenigen, welche über die Person und die Veranlassung des Todes dieses Menschen Auskunft zu geben im Stande sind, werden aufgefordert, hievon sofort bei uns Anzeige zu machen, womit keine Kosten verknüpft sind.

Danzig, den 9. August 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

2. Auf dem Hofe des Seepackhofes sollen an den Meistbietenden im Termine

den 22. August c., Nachmittags 2 Uhr,
circa 8 Centner alte beschriebene unbrauchbare Register und Papiere, mehrentheils aus Druckpapier bestehend, öffentlich verkauft werden.

Danzig, den 12. August 1842.

Königl. Haupt-Zoll-Amt.

3. Die unterzeichnete Verwaltung soll zu Folge höhern Befehls zum künftigen Frühjahr nachstehende Nutzhölzer durch Ankauf beschaffen:

1) Rüsterne Bohlen	70 Stück	3-zöll.	a 12′	lang,
	90 "	$3\frac{1}{2}$ "	a 12′	"
2) Eichene Bohlen	15 "	$3\frac{1}{2}$ "	a 12′	"
	53 "	4 "	a 12′	"
	7 "	5 "	a 16′	"
	47 "	5 "	a 12′	"
	83 "	$5\frac{1}{2}$ "	a 14′	"
	14 "	6 "	a 12′	"
	57 "	$7\frac{1}{2}$ "	a 14′	auch 7′ lang,
	40 "	$13\frac{1}{2}$ "	a 8′	lang,
3) Kieferne Bretter	60 Stück	$\frac{5}{4}$-zöll.		
4) Eichene mittlere Felgen	800 "			
5) große Naben	90 "			
6) weißbüchene Kloben	300 "			
7) schwache elsene Stangen	90 "			
8) Birkenes Rundholz	100 Fuß			

Es ist hierzu ein Submissions-Termin auf

den 12. September 1842, Vormittags 9 Uhr,

in dem Bureau der hiesigen Haupt-Artillerie-Werkstatt, zu dem Lieferungslustige, welche die Lieferung ganz oder nur theilweise übernehmen wollen, hierdurch eingeladen werden. Die desfallsigen Bedingungen sind in den Vormittagsstunden täglich in dem oben erwähnten Bureau einzusehen, wogegen die Forderungen portofrei einzusenden sind. Herabbietungen im Termine finden nicht statt, dagegen werden Gebote zum Verkauf aus freier Hand angenommen.

Danzig, den 12. August 1842.

Königliche Verwaltung der Haupt-Artillerie-Werkstatt.

4. Die Abfuhr der Latrinen-Wagen bei der Kaserne auf dem Bischofsberge und die Reinigung der Abtritte bei den Wachen, Handwerkerstuben rc., soll auf die nächstfolgenden drei Jahre, als vom 1. Januar 1843 bis ultimo Dezember 1845, dem Mindestfordernden in Entreprise übergeben werden. Es ist zu diesem Behufe ein Lizitationstermin auf

den 29. d. M., Vormittags 9 Uhr,

in unserm Geschäftszimmer, Frauengasse № 859., anberaumt, zu welchem geeignete Unternehmer hiemit eingeladen werden.

Danzig, den 16. August 1842.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Literarische Anzeige.

5. Bei **Fr. Sam. Gerhard, Langgasse No. 400.,** ist zu haben:

Rathgeber für alle Diejenigen, welche an Hämorrhoiden

in ihren verschiedenen Gestalten in geringerem oder höherem Grade leiden. Nebst Angabe der Vorsichtsmaßregeln, um sich vor dieser so allgemein verbreiteten Krankheit zu schützen, und mit besonderer Rücksicht auf die damit verwandten Uebel, als beschwerliche Verdauung, Verstopfungen der Eingeweide des Unterleibes und Hypochondrie. Von Dr. Friedr. Richter. Zweite Auflage. 8. Preis 15 Sgr.

Anzeigen.

6. **Eingesandt!**

Wir haben mit Vergnügen den Vorstellungen im Gebiete Egyptischer Zauberei beigewohnt, welche von dem hier anwesenden Königl. Griechischen Hofkünstler Herrn **W. Frickel** gegeben sind. Nach seiner Ankunft vorausgegangenen Empfehlungen, namentlich aus Berlin und Rostock, und nach mehren in den gelesensten Zeitschriften uns zu Gesicht gekommenen günstigen Beurtheilungen seiner Leistungen, dürften wir mit Recht Ausgezeichnetes erwarten, und sahen uns in dieser **Erwartung nicht getäuscht.** — Herr Frickel macht es nicht so wie wir hier von anderen Künstlern und Künstlerinnen dieser Art leider erfuhren, welche, sowohl in ihrer Affiche, als auf dem Schauplatze selbst, entweder geradezu als das non plus ultra von Arroganz und Anmaßungen, oder doch wenigstens mit unleidlicher Suffizenz auftraten, schon auf der ersten Ankündigung den ganzen Vorrath ihrer angeblichen künstlerischen Productionen auf einmal auskramten und hernach dem neugierigen Publikum nur Weniges davon und Manches garnicht zum Besten gaben. **Sein Auftreten** geschieht mit liebenswürdiger Bescheidenheit und Anspruchlosigkeit, und die für jede Vorstellung besonders ausgegebenen Zettel halten wirklich was sie versprechen, das heißt, die annoncirten Stücke werden in der That, und zwar in der Reihenfolge gegeben. Sämmtliche Productionen sind von großer Mannigfaltigkeit und Abwechselung, werden mit Eleganz und Präcision ausgeführt, sein Theater ist glänzend dekorirt und sehr brillant erleuchtet.

Mehrere Kunstfreunde in Stolp.

7. Es ist den 17. Morgens, auf dem Wall vom Legenthor kommend bis auf die Hohenthor-Brücke eine Tuchnadel, in Form eines Blattes, mit blauen u. rothen Steinchen und weissen Perlen, verloren gegangen. Wer dieselbe Fleischergasse № 84. abgiebt, erhält 1 Rthlr. Belohnung.

8. Eine ordentliche Frau, die schon mehrere Jahre bei Kindern gedient hat, sucht ein Unterkommen. Nähere Nachricht Thornscher Weg № 507., 12te Thüre.

9. # Kunst-Anzeige.

Donnerstag, den 18. August c., große Athletisch-herkulische Kunst-Vorstellung in dem Garten zum Prinz von Preußen auf Neugarten. Anfang 6 Uhr, Entree nach Belieben. Hiezu laden ergebenst ein: Willard & Kähne.

10. # K ü n s t l i c h e s.

Der in mehreren Blättern rühmlichst bekannte Königl. Griechische Hofkünstler

W. Frickel

ist hier angekommen und wird heute Donnerstag, den 18. August, im hiesigen Königl. Schauspielhause

eine große brillante Soirée

zu geben die Ehre haben.

Das Nähere besagen die Zettel.

11. Die Familie Fischer, welche nur noch kurze Zeit hier ihren Aufenthalt hat, wird in unserem Lokale das musikliebende Publikum, durch ihr anerkannt schönes Spiel, einige genußreiche Stunden des Tages, zu verschaffen suchen.

C. B. Richter & Comp.

12. Bei meiner Niederlassung am hiesigen Orte als prakticirender Arzt und Wundarzt zeige ich an, daß ich für Kranke stets in der Morgenstunde von 7—8 und Nachmittags von 3—5 Uhr in meiner Wohnung, Breitegasse Nro. 1195. zu sprechen bin. Danzig, den 16. August 1842. Dr. Genzmer.

13. Ich sehe mich genöthigt bekannt zu machen, daß Niemand, es sei wer es wolle, meiner Frau etwas borgen soll, indem ich auch nicht das Geringste bezahlen werde. Auch warne ich einen Jeden ihr nichts abzukaufen; wenn ich es erfahre, werde ich denselben gerichtlich belangen. C. W. Wirtzohn.

Danzig, den 15. August 1842.

14. Ein gebildetes Mädchen, von mittleren Jahren, das in allen Handarbeiten geübt ist, auch die Führung einer Wirthschaft übernehmen kann, wünscht in der Stadt placirt zu werden. Adressen bittet man im Intelligenz-Comtoir unter A. L. abzugeben.

15. Es wird zur nächsten Ziehzeit, Michaeli, ein Lokal zu miethen gewünscht, welches in einer geräumigen Stube zur Werkstatt und einer kleinen Schmiede besteht, oder eine Küche welche sich zu letzterer eignet. Adressen unter A. Z. bittet man im Intelligenz-Comtoir gefälligst einzureichen.

16. Der Lehrling Herrmann Theodor Howen ist aus meiner Handlung entlassen.

D. W. Falk.

17. Eine, in einer Stadt in Pommern, bisher mit gutem Erfolge geführte, und bis jetzt noch im besten Betrieb stehende Brau- und Brennerei, mit durchweg neuen Utensilien nebst Destillation und einer Einrichtung zum Material- en detail-Geschäft, ist wegen Alterschwäche des Eigners unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere darüber erfährt man bei dem Kaufmann Herrn Joh. Wilh. Oertell am hohen Thor № 28.

18. **Donnerstag d. 18. d. Konzert** im Bräutigamschen Garten.

19. Ein anständiges Mädchen, das im Putzmachen geübt ist, sucht in einem Laden oder als Jungmädchen ein Unterkommen. Näheres bei der Gesindevermiethe-rin Schumacher, Johannisgasse № 1375.

20. Wer kleine und mittlere Kasten billig verkaufen will, der findet einen Käufer Langgasse № 518.

Vermiethungen.

21. Bootsmannsgasse № 1179. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

22. Der zu dem Grundstück № 241. in der Hundegasse gehörige, Hintergasse № 230. belegene, auf 2—3 Pferde eingerichtete Stall, mit Einfahrt und Heugelaß, steht zu Michaeli c. zu vermiethen.

Commissionair Schleicher, Lastadie 450.

23. Breitegasse № 1916. sind 2 Stuben nebst Küche u Holzgelaß zu vermiethen.

24. Heil. Geistgasse № 939. sind 2 meublirte Stuben an einzelne Personen zu vermiethen.

Auctionen.

25. **Das Magazin Berliner Meubles u. Spiegel,** aufgestellt in dem, „das Posthorn" genannten, Hause in der Breitgasse, soll auf Verlangen des Eigenthümers, Herrn Jacob Plock,

Freitag, den 19. August d. J., 9 Uhr Morgens,

im Wege öffentlicher Auction verkauft werden. Der Zuschlag wird zwar nicht à tout prix, dennoch aber zu Preisen erfolgen, die selbst Händlern und Wiederverkäufern einen gewinnbringenden Einkauf erlauben, und wird diese Gelegenheit zum wahrhaft billigen Einkauf daher umsomehr der Beachtung des übrigen kauflustigen Publikums empfohlen. J. T. Engelhard, Auctionator.

26. Dienstag, den 23. August c., Morgens 9 Uhr, soll im Hause Langgasse № 406., dem Rathhause gegenüber, das Lager des Herrn M. Behrens aus Berlin, auf Verlangen des Eigenthümers, im Wege öffentlicher Auction verkauft werden. Dasselbe enthält:

Tafelgedecke mit 6, 12, 18 und 24 Servietten in Dammast und Drillich, Leinewand in verschiedener Qualität und Breite, Tischtücher in allen Grössen, Caffee-, Commoden- und Bettdecken, Dammast-Handtücher, Taschentücher, Cattune und Bett-Inlass, und wird namentlich den verehrten Hausfrauen zu Einkäufen empfohlen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

27. Breitgasse № 1210. steht 1 Ofen und ein Küchenspind zum Verkauf.

28. Frische holländische Heeringe, vom diesjährigen Fange, a Stück 3 Sgr., präparirten Eichel-Kaffee a ℔ 4 Sgr., so wie auch ächte werdersche Käse, Streusand a ℔ 4 Pf. ist zu haben in der großen Bude am Erdbeermarkt, gerade über der Poliermühle.

29. Grosse Flaschen zum Kirscheneinlegen, offene, grosse und kleine Frucht-Gläser, tiefe Glas-Schüsseln &c. erhielten und empfehlen billigst
C. H. Preuss & Co., Holzmarkt im goldenen Kreuz.

30. Cigarren-Canaster à ℔ 5 Sgr. ist fortwährend zu haben bei
Ed. Kass, Langgasse № 402.

31. Schnell-Kaffee oder aus Moccabohnen fabricirte Kaffee-Essenz ist noch zu haben bei Eugen Lengnich, am Heil. Geistthor.

32. Ein in Blüthe stehender, 9 Fuß hoher, Oleander ist billig zu verkaufen Neugarten № 506.

33. Brodtbänkengasse 672. stehen 3 alte Oefen zu verkaufen.

34. **Alkali-Messer,**
neues Instrument vom Commerzien-Rath Dr. Hempel zu Oranienburg, mit genauer Gebrauchs-Anweisung für Seifensieder, Bleicher, Färber, Drukker u. s. w, so wie alle Arten von Areometern, Sacharometern und diversen Probern empfiehlt Georg Friedrich aus Berlin,
am Eingang der Langenbuden vom Holzmarkt.

35. Probsteier Saatroggen der von direct aus Holsteiner Probstei bezogen, hier dies Jahr gewonnen, ist in Danzig Hundegasse № 348. à Scheffel 1 Rthlr. 18 Sgr. auf Bestellung zu haben.

36. Ein alter runder Ofen mit meissingener Ofenthüre steht Scheibenrittergasse № 1251. billig zum Verkauf.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

37. Nothwendiger Verkauf.

Die im Dorfe Jungfer unter der Hypothekenbezeichnung D. IX. 69., der Wittwe Maria Golley geborne Weinschenk und den Erben des Martin Golley gehörende Kathe mit Stall und 39 □Ruthen 8 □Schuh Land, abgeschätzt auf 56 Rthlr., soll in nothwendiger Subhastation in termino

den 21. November c., Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Albrecht verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden. Zugleich werden sämmtliche Real-Prätendenten, namentlich aber die Wittwe Maria Golley geb. Weinschenk, der Johann Jacob und Martin Golley resp. deren Erben hierdurch vorgeladen.

Elbing, den 31. Juli 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

38. Subhastations-Patent.

Das den Erben des hieselbst verstorbenen Bürgers und Böttchers Johann

George Faust zugehörige, hieselbst belegene Part Land № 34. des Hypothekenbuchs, nebst Scheune und Dorfstelle, zusammen abgeschätzt auf 741 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 20. September 1842, Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden.

Putzig, den 10. Juni 1842.

Königl. Land= und Stadtgericht.

Edictal=Citation.

39. Die Ehefrau des Einsaaßen Carl Gerber, Christine geborne Jahn von Hoppenbruch, hat wider ihren genannten Ehemann auf Trennung der Ehe geklagt, weil derselbe sie vor zwei Jahren verlassen hat.

Es wird daher der p. Gerber zur Klagebeantwortung ad terminum

den 15. November c. a., Vormittags 11 Uhr,

vor Herrn Landgerichts=Rath Grosheim unter der Verwarnung vorgeladen, daß bei seinem Ausbleiben obige Thatsache für richtig angenommen und die Ehe getrennt werden wird.

Marienburg, den 4. August 1842.

Königliches Land=Gericht.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 12. bis incl. 15. August 1842.

I. Aus dem Wasser. Die Last zu 60 Scheffel, sind $1534\frac{1}{2}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $203\frac{5}{12}$ Lasten unverkauft, und $1294\frac{5}{6}$ Last gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Leinsaat.	Rips.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten . .	$12\frac{1}{2}$	$5\frac{2}{3}$	—	—	—	$36\frac{5}{6}$
	Gewicht, Pfd.	133—134	120	—	—	—	—
	Preis, Rthlr.	$153\frac{1}{3}$	—	—	—	—	72
2. Unverkauft	Lasten . .	$691\frac{2}{3}$	$556\frac{5}{6}$	—	10	—	$26\frac{1}{3}$
II. Vom Lande:	d. Schfl. Sgr.	71	32	60	80	22	35

Thorn sind passirt vom 10. bis incl. 12. August 1842 und nach Danzig bestimmt:

522	Last 48 Scheffel Weizen.
80	Last 13 Scheffel Roggen.
6	Last 30 Scheffel Erbsen.
2	Last — Scheffel Leinsaat.
149	Ctr. Rübsaat.
341⅓	Ctr. Pottasche.
127⅓	Ctr. Fenchel.
110¾	Ctr. Hanf.
969½	Ctr. Thierknochen.
233	Rollen Packleinwand
2542	Stück kiehnen Rundholz.
1181	Stück kiehne Balken.
725	Stück eichne Bohlen.
732	Stück eichne Balken.
175	Schock eichne Stäbe.
10	Klafter Brennholz.

Am Sonntage den 7. August 1842 sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Apotheker Herr Aug. Ferd. Höpfner hieselbst mit Jgfr. Emilie Borchmann.

St. Johann. Der Arbeitsmann Johann Jacob Borchert mit Jgfr. Renate Caroline Losch.
Der Schlosser Johann Emanuel Balgart mit Jgfr. Auguste Mathilde Klein.

St. Catharinen. Der Bürger und Petersburgfahrer Herr Gottfried Brandt mit Jgfr. Constantia Louise Elisabeth Bartels.
Der Arbeitsmann Michael Mielke mit seiner verlobten Braut Renate Wilhelmine Schulz.
Der Gelbgießergesell Gottlieb Träder mit Jgfr. Juliane Caroline Steinke.

St. Trinitatis Der verwittwete Seefahrer George Peter Steinfeld mit der verwittweten Braugehilfe Fr. Charlotte Paschke geb Witt.
Der Arbeitsmann Friedr. Wilh. Eggert mit Alexandrine Franciska Emilie Suhr.

St. Brigitta. Der Arbeitsmann, Junggesell, Carl Wittke mit seiner verlobten Jgfr. Braut Christine Dobrik.
Der Arbeitsmann Johann Carl Schütz mit seiner verlobten Braut Johanna Florentine Wilke.

Heil. Leichnam. Der Arbeitsmann Johann Gottfried Bremer mit Jgfr. Juliane Florentine Kasiskowski. Beide aus Schillingsfelde.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 31. Juli bis den 7. August 1842.
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 27 geboren, 9 Paar copulirt, und 18 Personen begraben.